

Israels Lobbygruppe, die Anti-Defamation League, rehabilitiert Hitlers Kompliz:innen in der Ukraine

Ali Abunimah, electronicintifada.net, 17.03.22

Der Staat Israel und seine Lobby sind auf die Unterstützung durch die USA angewiesen. Wenn Washington in den Krieg zieht, stellt die Lobby oft ihre Propagandadienste für die Sache zur Verfügung.

Es ist schwer zu begreifen, welchen Zynismus es selbst für eine Lobbygruppe des israelischen Staats braucht, um fast jede Unterstützung für die Rechte der Palästinenser:innen als „antisemitisch“ zu brandmarken, während sie hilft, Hitlers Holocaust-Kompliz:innen zu rehabilitieren.

Die *Anti-Defamation League (ADL)*, eine der wichtigsten US-Lobbygruppen des Staates Israel, tut dies jetzt, indem sie ukrainische Kollaborateur:innen rehabilitiert, die Hitler bei der Ermordung von Juden/Jüdinnen und Polen und Polinnen geholfen haben.

Dieser Holocaust-Revisionismus ist von der Notwendigkeit motiviert, die heutigen rechts-extremen ukrainischen Nationalist:innen und Neonazis zu verharmlosen, die von den Vereinigten Staaten unterstützt werden.

Der Grund, warum die USA, die NATO und die Europäische Union nach eigenen Angaben Waffen und Söldner:innen in die Ukraine schicken, bestehe darin, einer anderen Demokratie zu helfen, ihre Unabhängigkeit und Souveränität gegen eine illegale Invasion eines expansionistischen, großwahnsinnigen Wahnsinnigen zu verteidigen.

Aus westlicher Sicht ist es daher sehr unangenehm, dass das ukrainische Regime von rechtsradikalen Faschist:innen und Neonazis gestützt wird.

Die westlichen Kriegspropagandist:innen befürchten zweifellos, dass die Anerkennung dieser Tatsache die Behauptung von Präsident Wladimir Putin legitimieren würde, dass die russische Invasion - die von der UN-Generalversammlung mit überwältigender Mehrheit verurteilt wurde - durch die Notwendigkeit der „Entnazifizierung“ und Entmilitarisierung der Ukraine gerechtfertigt sei.

Das Dilemma fasst eine Schlagzeile von *NBC News* vom Anfang des Monats zusammen: „Das Nazi-Problem der Ukraine ist real, auch wenn Putins ‚Entnazifizierungs‘-Behauptung es nicht ist.“

Aber die meisten westlichen Medien gehen nicht einmal mehr so weit wie *NBC News*, um diese Wirklichkeit anzuerkennen. (1)

1) Ali Abunimah zitiert hier eine Passage aus einem Artikel der englischsprachigen Abteilung der Deutschen Welle (benannt als Faktencheck):

Rechtsgerichtete ukrainische Kampfeinheiten, die in der Ostukraine gegen Separatisten kämpfen, wie das Asow-Regiment, sind in der Vergangenheit kritisiert worden. Das Asow-Regiment wurde von einer rechtsextremen Gruppe gegründet, wurde aber 2014 in die Truppen des Innenministeriums, die Nationalgarde, eingegliedert, so Umland. (Andreas Umland: Analyst des Stockholm Center for Eastern European Studies (SCEEUS))

Danach kam es zu einer Trennung zwischen der Bewegung und dem Regiment, das immer noch rechte Symbole verwendet, aber nicht mehr als rechtsextremistisch eingestuft werden kann. Rechtsextreme Soldaten wurden von Zeit zu Zeit während der Ausbildungslehrgänge für Militärangehörige bemerkt, aber diese Enthüllungen kamen ans Licht und verursachten einen Skandal, argumentierte Umland.

Der aktuelle Krieg lässt sich direkt mit dem Putsch in der Ukraine im Jahr 2014 in Verbindung bringen, bei dem die USA und ihre Verbündeten rechtsextreme und neonazistische Elemente unterstützten. Ziel war es, ein US-freundliches Regime zu installieren, das die Ukraine in die NATO, das russlandfeindliche Militärbündnis, einbinden sollte. Moskau betrachtet die NATO-Erweiterung seit langem als existenzielle Bedrohung.

Hauptakteure des von den USA unterstützten Staatsstreichs waren neonazistische Gruppen wie der Rechte Sektor (2), das Asowsche Bataillon und C14. Sie stehen im Zusammenhang mit einer breiteren ukrainischen nationalistischen Bewegung, die Stepan Bandera verehrt, den Führer der Organisation Ukrainischer Nationalisten, die während des Zweiten Weltkriegs mit Hitler kollaborierte.

Während des Krieges gründeten Mitglieder der OUN, die Bandera treu ergeben waren, die Ukrainische Aufständische Armee, die gemeinhin unter ihren ukrainischen Initialen UPA bekannt ist.

„Taktische“ Allianz mit Hitler

Am 4. März veröffentlichte die *Anti-Defamation League* einen Artikel von Andrew Srulevitch, ihrem Direktor für europäische Angelegenheiten, um das Nazi-Problem in der Ukraine kleinzureden. (3)

Der Artikel wurde auch in einem Email-Newsletter des ADL-Geschäftsführers Jonathan Greenblatt vom 15. März beworben, in dem es darum ging, wie sich „antisemitische Verschwörungstheorien und andere Fehlinformationen im Gefolge der Invasion verbreiten“.

Um den heutigen Bandera-Kult und die Unterstützung für den Nationalsozialismus in der Ukraine zu verharmlosen, hält es die ADL für notwendig, die Geschichte umzuschreiben – tatsächlicher Holocaust-Revisionismus.

Der Artikel von Srulevitch hat die Form von Frage und Antwort mit David Fishman, einem Professor für jüdische Geschichte am Jüdischen Theologischen Seminar. Fishman ist auch Mitglied des akademischen Ausschusses des United States Holocaust Memorial Museum.

„Wir haben Fackelmärsche mitten in [Kiew] mit den roten und schwarzen Fahnen der UPA gesehen ... und Bilder von Stepan Bandera, der im Zweiten Weltkrieg mit den Nazis verbündet war“, fragt Srulevitch. „Ist das nicht ein Beweis für den Nazismus in der Ukraine?“

„Für ukrainische Nationalist:innen sind die *UPA* und Bandera Symbole des ukrainischen Kampfes für die ukrainische Unabhängigkeit. Die *UPA* verbündete sich aus taktischen - nicht aus ideologischen - Gründen mit Nazi-Deutschland gegen die Sowjetunion“, antwortet Fishman.

NBC News nennt es eine „unheilvolle Entwicklung“, dass die Ukraine „in den letzten Jahren eine Flut von Statuen zu Ehren ukrainischer Nationalist:innen errichtet hat, deren Vermächtnis durch ihre unbestreitbare Vergangenheit als Nazi-Vertreter:innen befleckt ist“.

„Für Jüd:innen ist jedoch nicht nur ein Bündnis mit den Nazis unter allen Umständen unverzeihlich, sondern Historiker:innen haben auch dokumentiert, dass ukrainische Nationalisten gemeinsam mit Deutschen an der Ermordung vieler Tausend Jüd:innen in der Ukraine beteiligt waren“, fügt Fishman hinzu.

Fishmans Ausrede, Bandera und andere Nazi-Kollaborateur:innen seien „Symbole“ des „Kampfes für die ukrainische Unabhängigkeit“, spiegelt die Behauptungen amerikanischer weißer Rassist:innen wider, dass sie mit dem Zeigen der Flagge der Konföderierten lediglich ihr „Erbe“ ehren und nicht ein Regime feiern wollen, das in den Krieg zog, um sein „Recht“ zu verteidigen, Menschen aus Afrika zu versklaven. (4)

„Es gibt Neonazis in der Ukraine, genauso wie in den USA und in Russland“, behauptet Fishman. „Aber sie sind eine sehr marginale Gruppe, die keinen politischen Einfluss hat und keine Jüd:innen oder jüdische Einrichtungen in der Ukraine angreift. Mit anderen Worten: Hier gibt es nichts zu sehen, will uns die *ADL* glauben machen.

Aber die Israel-Lobbygruppen waren schon vor der russischen Invasion besorgt über den Aufstieg der ukrainischen Rechtsextremen.

„Holocaust-Täter:innen sind die letzten Menschen auf der Welt, die es verdienen, verherrlicht zu werden, unabhängig von ihrer nationalistischen Gesinnung“, stellte Efraim Zuroff, ein Regionaldirektor des Simon-Wiesenthal-Zentrums, einer weiteren pro-israelischen Lobbygruppe, 2015 richtig fest. (5) „Dieses Phänomen, das derzeit im postkommunistischen Osteuropa und insbesondere in der Ukraine und im Baltikum so häufig auftritt, zeigt deutlich, dass diese Länder die Verpflichtungen einer echten Demokratie nicht vollständig verstehen“, fügte Zuroff hinzu. Diese Verurteilung wurde ausgesprochen, nachdem ukrainische Nationalist:innen in der Silvester-nacht in Kiew einen Fackelzug zu Ehren von Bandera veranstaltet hatten.

Doch heute leugnet das Simon-Wiesenthal-Zentrum, genau wie die *ADL*, aus politischer Opportunität die Unterstützung des Nazismus in der Ukraine.

Und ebenso wie die *ADL* führt es die Tatsache, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Zelenskij Jude ist, als Beweis dafür an, dass Neonazismus kein Problem darstelle.

Dies ist jedoch genauso wenig überzeugend wie die Behauptung, dass die Wahl von Barack Obama zum Präsidenten im Jahr 2008 bedeutet, dass Rassismus und weiße Vorherrschaft in den Vereinigten Staaten überwunden worden seien.

Nach Angaben der *ADL* nahm die Verbreitung „weißer, rassistischer Propaganda“ in den USA im Jahr 2020 - vier Jahre nach dem Ausscheiden des ersten schwarzen Präsidenten aus dem Amt - stark zu.

Fälschung der Geschichte

Diese Rationalisierung, Verharmlosung und „Beidseitigkeit“ der Verbrechen des Nationalsozialismus und des Holocausts sollte an sich schon schockierend sein.

Aber auch die Behauptung der *ADL*, das Bündnis der Banderiten mit Hitler sei lediglich „taktisch“ gewesen - als ob das ihre Verbrechen in irgendeiner Weise mildern würde - ist unrichtig.

Obwohl Bandera und seine Anhänger später versuchten, das Bündnis mit dem Dritten Reich nur als „taktisch“ darzustellen, als Versuch, einen totalitären Staat gegen einen anderen auszuspielen, war es in Wirklichkeit tief verwurzelt und ideologisch“, schreibt der Journalist und Autor Daniel Lazare 2015 in einer *Jacobin*-Rezension des Buches Stepan Bandera: The Life and Afterlife of a Ukrainian Nationalist des Historikers Grzegorz Rossoliński-Liebe. (6)

„Bandera stellte sich die Ukraine als klassischen Einparteienstaat vor, mit sich selbst in der Rolle des Führers, *providnyk*, und erwartete, dass eine neue Ukraine ihren Platz unter dem Schirm der Nazis einnehmen würde.“

Bandera wurde jedoch von den Nazis inhaftiert, weil er auf die ukrainische Unabhängigkeit drängte - etwas, das Hitler nicht zu gewähren bereit war. Doch das Bündnis zwischen der *OUN* und den Deutschen bestand fort. „Anstatt die *OUN* aufzulösen, hatten die Nazis sie in der Zwischenzeit zu einer von Deutschland geführten Polizeitruppe umgestaltet“, schreibt Lazare.

„Die *OUN* hatte eine führende Rolle bei den antijüdischen Pogromen gespielt, die nach dem deutschen Einmarsch in Lemberg und Dutzenden anderen ukrainischen Städten ausbrachen, und nun diente sie den Nazis, indem sie in den Ghettos patrouillierte und bei Deportationen, Razzien und Erschießungen half.“

1943 gründeten die banderitischen Mitglieder der *OUN* ihre eigene Miliz, die Ukrainische Aufständische Armee (*UPA*). Die *UPA* begann mit der ethnischen Säuberung und Ausrottung der Polen aus den Gebieten, die sie als zur Ukraine gehörig betrachteten.

„Die *OUN* hatte eine führende Rolle bei den antijüdischen Pogromen gespielt, die nach dem deutschen Einmarsch in Lemberg und Dutzenden anderen ukrainischen Städten ausbrachen, und nun dienten sie den Nazis, indem sie in den Ghettos patrouillierten und bei Deportationen, Razzien und Erschießungen halfen.“

1943 gründeten die banderitischen Mitglieder der *OUN* ihre eigene Miliz, die Ukrainische Aufständische Armee (*UPA*).

Die *UPA* begann mit der ethnischen Säuberung und Ausrottung von Pol:innen aus Gebieten, die sie als zur Ukraine gehörig betrachteten.

Unter Berufung auf Historiker schreibt Lazare, dass die *UPA* zwischen 1943 und 1945 fast 100.000 Pol:innen tötete und dass orthodoxe Priester die Äxte, Mistgabeln, Sensen, Sichel, Messer und Stöcke segneten, mit denen die von ihr mobilisierten Bäuer:innen ihnen den Garaus machten“.

Gleichzeitig setzten sich die Angriffe der *UPA* auf die Jüd:innen „in einem so grausamen Ausmaß fort, dass die Jüd:innen tatsächlich den Schutz der Deutschen suchten“, schreibt Lazare.

„Die banderitischen Trupps und die lokalen Nationalist:innen überfielen jede Nacht die Jüd:innen und dezimierten sie“, sagte ein von Rossoliński-Liebe zitierter Überlebender 1948 aus. „Die Jüd:innen versteckten sich in den Lagern, in denen Deutsche stationiert waren, weil sie einen Angriff der Banderit:innen fürchteten. Einige deutsche Soldaten wurden zum Schutz der Lager und damit auch der Jüd:innen herangezogen.“

Bandera wiederauferstanden

Diese schreckliche Geschichte hat einen direkten Bezug zu den heutigen Ereignissen. Nach dem Zweiten Weltkrieg und mit Beginn des Kalten Krieges nahmen sich die USA und ihre Verbündeten der Banderit:innen an, von denen viele in den Westen, insbesondere nach Kanada, ins Exil gingen. (7)

Seit 1991, als die Sowjetunion zusammenbrach und die Ukraine unabhängig wurde, und erst recht in den letzten Jahren, ist der Bandera-Kult wieder mit voller Wucht in Erscheinung getreten. Er ist alles andere als eine Randerscheinung, sondern wird von den ukrainischen staatlichen Institutionen voll unterstützt.

NBC News nennt es eine „unheilvolle Entwicklung“, dass die Ukraine „in den letzten Jahren eine Flut von Statuen zu Ehren ukrainischer Nationalist:innen errichtet hat, deren Vermächtnis durch ihre unbestreitbare Vergangenheit als Nazi-Vertreter:innen befleckt ist“. (8)

Solche Denkmäler finden sich überall in der Westukraine von Lemberg über Ternopil bis Iwano-Frankiwsk und in vielen kleinen Städten dazwischen.

Im Jahr 2016 stimmte der Stadtrat von Kiew mit überwältigender Mehrheit dafür, die Moskauer Allee in der ukrainischen Hauptstadt zu Ehren von Bandera umzubenennen. (9)

Eduard Dolinsky, der Direktor des Ukrainischen Jüdischen Komitees, dokumentiert seit Jahren, wie Bandera regelmäßig mit Statuen, Bannern und Zeremonien gefeiert wird: (10) Der ukrainische Botschafter in Deutschland, Andrij Melnyk, prahlte 2015 sogar damit, dass er bei einem Besuch in München „Blumen am Grab unseres Helden Stepan Bandera niedergelegt“ habe.

Potenzial für schreckliche Rückschläge

Da die USA und Europa die Regierung in Kiew bewaffnen und unterstützen, muss all dies zusammen mit den zahlreichen Beweisen für die Unterstützung von Nazismus und Faschismus in der heutigen Ukraine begraben werden.

Die Anerkennung dieser Tatsachen ist nicht dasselbe wie die Behauptung, dass 40 Millionen Ukrainer:innen Nazis seien oder dass das Land es verdiene, angegriffen zu werden.

Dennoch ist es für die Menschen in den USA, der EU und den NATO-Ländern von entscheidender Bedeutung zu wissen, dass ihre Regierungen mit rechtsextremen und nationalsozialistischen Kräften, die definitiv keine „Randerscheinungen“ sind, zusammenarbeiten und sie angeblich sogar bewaffnen und ausbilden. (11,12,13)

Abgesehen von der moralischen Abscheu, die ein Bündnis mit Nazis - egal welcher Art - hervorrufen sollte, handelt es sich um eine Strategie, die zwangsläufig zu schrecklichen Rückschlägen führen wird, selbst wenn ein eskalierender Konflikt in der Ukraine nicht zu einem Atomkrieg führt.

Im Jahr 2019 - bevor es politisch notwendig wurde, sie zu beschönigen - warnte die ADL selbst, dass eine „extremistische Gruppe namens Aow-Bataillon Verbindungen zu Neonazis und weißen Rassist:innen hat“ und veröffentlichte einen Bericht darüber, wie die ukrainische Miliz versuchte, „Verbindungen zu gleichgesinnten Extremist:innen aus den USA herzustellen“. (14)

Heute erhält das Aow-Bataillon, das vollständig in die ukrainische Nationalgarde integriert ist, Berichten zufolge bereits von westlichen Ländern gelieferte Waffen. (15)

Amerikanische und europäische Rechtsextremisten strömen in die Ukraine, um sich ihren neonazistischen Waffenbrüdern anzuschließen. (16) Wenn diese kampferprobten rassistischen Krieger:innen nach Hause zurückkehren, werden es Muslim:innen, Jüd:innen und alle anderen, die sie als nicht wirklich „europäisch“ oder „amerikanisch“ betrachten, sein, die voraussichtlich den Preis dafür zahlen werden.

Es mag überraschen, dass eine israelische Lobbygruppe, die behauptet, die Feindschaft gegen Jüd:innen und andere zu bekämpfen, dabei hilft, die Nazis zu beschönigen. Aber die Allianz zwischen Zionismus, Antisemitismus und Faschismus reicht ein Jahrhundert zurück. (17)

Die ADL könnte sich auch ein Beispiel an Benjamin Netanjahus schamlosen Geschichtsverdrehungen und -fälschungen nehmen. Im Jahr 2015, als er noch Israels Premierminister war, versuchte Netanjahu, Hitler zu entlasten und den Holocaust stattdessen den Palästinenser:innen in die Schuhe zu schieben.

Es ist auch nicht verwunderlich, dass die ADL, die in den 1980er Jahren für das südafrikanische Apartheidsystem spioniert hat, stillschweigend mit Neonazis und weißen Rassist:innen zusammenarbeitet.(18)

Nichtsdestotrotz ist es immer noch schwer zu begreifen, welchen Zynismus es selbst für eine Lobbygruppe des israelischen Staats braucht, um fast jede Unterstützung für die Rechte der Palästinenser:innen als „antisemitisch“ zu brandmarken, während sie hilft, Hitlers Holocaust-Kompliz:innen zu rehabilitieren.

Ali Abunimah ist Geschäftsführer von The Electronic Intifada.

Quelle:

<https://electronicintifada.net/content/israel-lobby-group-adl-rehabilitates-hitlers-accomplices-ukraine/35021>

1. <https://www.dw.com/en/fact-check-do-vladimir-putins-justifications-for-going-to-war-against-ukraine-add-up/a-60917168>
2. <https://www.bbc.com/news/world-europe-27173857>
3. <https://www.adl.org/blog/why-is-putin-calling-the-ukrainian-government-a-bunch-of-nazis>
4. <https://acwm.org/blog/myths-misunderstandings-confederate-flag/>
5. <https://www.jpost.com/diaspora/wiesenthal-center-pans-svoboda-march-but-many-ukrainian-jews-arent-worried-386642>
6. <https://www.jacobinmag.com/2015/09/stepan-bandera-nationalist-euromaidan-right-sector/>
7. <https://yasha.substack.com/p/episode-1-alex-boykowich-the-ukrainian?s=r>
8. <https://www.nbcnews.com/think/opinion/ukraine-has-nazi-problem-vladimir-putin-s-denazification-claim-war-ncna1290946>
9. <https://www.rferl.org/a/ukraine-kyiv-avenue-renamed-moscow-to-bandera/27844918.html>
10. Aus Twitter Nachweise im Original-Artikel von electronic intifada
https://twitter.com/edolinsky?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwtterm%5E1145257870394580994%7Ctwgr%5E%7Ctucon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fcontent%2Fisrael-lobby-group-adl-rehabilitates-hitlers-accomplices-ukraine%2F35021

11. <https://ottawacitizen.com/news/national/defence-watch/canadian-officials-who-met-with-ukrainian-unit-linked-to-neo-nazis-feared-exposure-by-news-media-documents>
12. <https://declassifieduk.org/ukraine-neo-nazis-pictured-with-uk-made-rocket-launchers/>
13. <https://www.ctvnews.ca/world/far-right-extremists-in-ukrainian-military-bragged-about-canadian-training-report-says-1.5631304>
14. Tweet im Original-Artikel in electronic intifada
https://twitter.com/ADL/status/1176238081688702981?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwtterm%5E1176238081688702981%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fcontent%2Fisrael-lobby-group-adl-rehabilitates-hitlers-accomplices-ukraine%2F35021
15. Siehe Tweet im Original-Artikel
https://twitter.com/nexta_tv/status/1501171543371665408?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwtterm%5E1501171543371665408%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_c10&ref_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fcontent%2Fisrael-lobby-group-adl-rehabilitates-hitlers-accomplices-ukraine%2F35021
16. <https://www.msnbc.com/opinion/msnbc-opinion/fighting-russia-ukraine-sadly-appeals-far-right-extremists-n1290901>
17. <https://bennorton.com/moderate-rebels-transcript-zionism-anti-semitism-joseph-massad/>
18. <https://merip.org/1993/07/adls-spy-ring/>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de